

• ADO Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie

PROF. DR. RALF GUTZMER, PROF. DR. CAROLA BERKING, SARAH GLANDIEN

Zu den wichtigsten Aktivitäten und Arbeitsergebnissen zählten im Berichtsjahr 2024:

- ▶ Durchführung des 34. Deutschen Hautkrebskongresses im September 2024 als Präsenzkongress in Würzburg mit 1.040 Teilnehmenden und 230 eingereichten Abstracts;
- ▶ Durchführung der 4. Jahresauftakt-Tagung der ADO im Januar 2024 in Berlin mit 180 Teilnehmenden;
- ▶ Zertifizierung und Re-Zertifizierung von 73 Hautkrebszentren in Deutschland, 4 in Österreich und 5 in der Schweiz;
- ▶ Durchführung des 10. Netzwerktreffens der zertifizierten Hautkrebszentren im Januar in Berlin;
- ▶ Weiterentwicklung der App ADO OncoTobee (vorer ADOncoPulse) – mit digital aufbereiteten praktischen Hilfestellungen und aktuellen Informationen von der Diagnostik bis zur Therapie maligner Hauttumoren;
- ▶ interaktive Fortbildungsformate (verfügbar über ADO OncoTobee);
- ▶ Weiterentwicklung des Registers für Hautkrebs (ADOREg) als zentrales Register der ADO mit zunehmender Nutzung für akademische Projekte;
- ▶ Überarbeitung verschiedener dermatoonkologischer Leitlinien sowie Mitarbeit an Leitlinien anderer Fachgesellschaften;
- ▶ ADO-Komitees: kontinuierliche Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen durch 14 verschiedene Komitees;
- ▶ Unterstützung der Nationalen Versorgungskonferenz Hautkrebs (NVKH).

Was war 2024 das wichtigste Arbeitsergebnis?

Ein besonderer Fokus lag 2024 auf der Nachwuchsgewinnung und -förderung. Die ADO hat sich zum Ziel gesetzt, mit dem neu gegründeten Komitee „Next Generation ADO (NGA)“ Nachwuchswissenschaftler*innen und Nachwuchsmediziner*innen gezielt eine Plattform zu bieten, sich in die Vorstandsarbeit einzubringen und eigene Ideen umzusetzen. Dazu gehören:

- Aufbau und Pflege eines ADO Instagram-Kanals (@ADOnco),
- Gestaltung von Symposien und Workshops bei der ADO Jahresauftakt-Tagung und ADO-Jahrestagung,
- das jährlich stattfindende Nachwuchsretreat als Satellitenveranstaltung des Hautkrebskongresses, das dem naturwissenschaftlichen und medizinischen Nachwuchs die Möglichkeit gibt, ihr Forschungsprojekt bzw. ihre Doktorarbeit vorzustellen und mit Fachexpert*innen zu diskutieren,
- Mitwirkung im ADO-Vorstand, bei Preisverleihungen und Programmgestaltungen,
- Implementation neuer Formate für NGA-Mitglieder, wie „Meet the Expert“, mit den Keynote Speakern der ADO-Tagung oder „Speed Dating“ bei der Auftakttagung.

Die Gewinnung und Motivation von Nachwuchs sehen wir als eine zentrale Aufgabe. Langfristig wünschen wir uns die Integration des Nachwuchses in die bestehenden Komitees der ADO, eine gute Vernetzung jüngerer und älterer Kolleg*innen sowie die Bindung an die ADO als Netzwerk der Dermatoonkologie.

Wie schätzen Sie das Jahr 2024 für die Entwicklung Ihrer AG insgesamt ein?

Das Jahr 2024 war erneut von einem hohen Engagement unserer Mitglieder geprägt. Wir freuen uns über viele aktive und motivierte Mitwirkende und die Nutzung der ADO als Plattform für eigene Projekte, zum Beispiel akademische Projekte im ADOReg und in den Komitees.

Was möchten Sie weiter verändern?

Das ADOReg als zentrales Register für Hautkrebserkrankungen bündelt Patientendaten und ermöglicht die Nutzung der Daten für wissenschaftliche Fragen rund um den Hautkrebs. Jedes Jahr werden Originalarbeiten auf Basis dieser Daten veröffentlicht. Ziel unserer Arbeitsgemeinschaft ist es, die ADO als Plattform für multizentrische klinische Projekte zu etablieren und weiter bekannt zu machen.



Nachwuchskomitee
„Next Generation ADO – NGA“.
Foto: privat